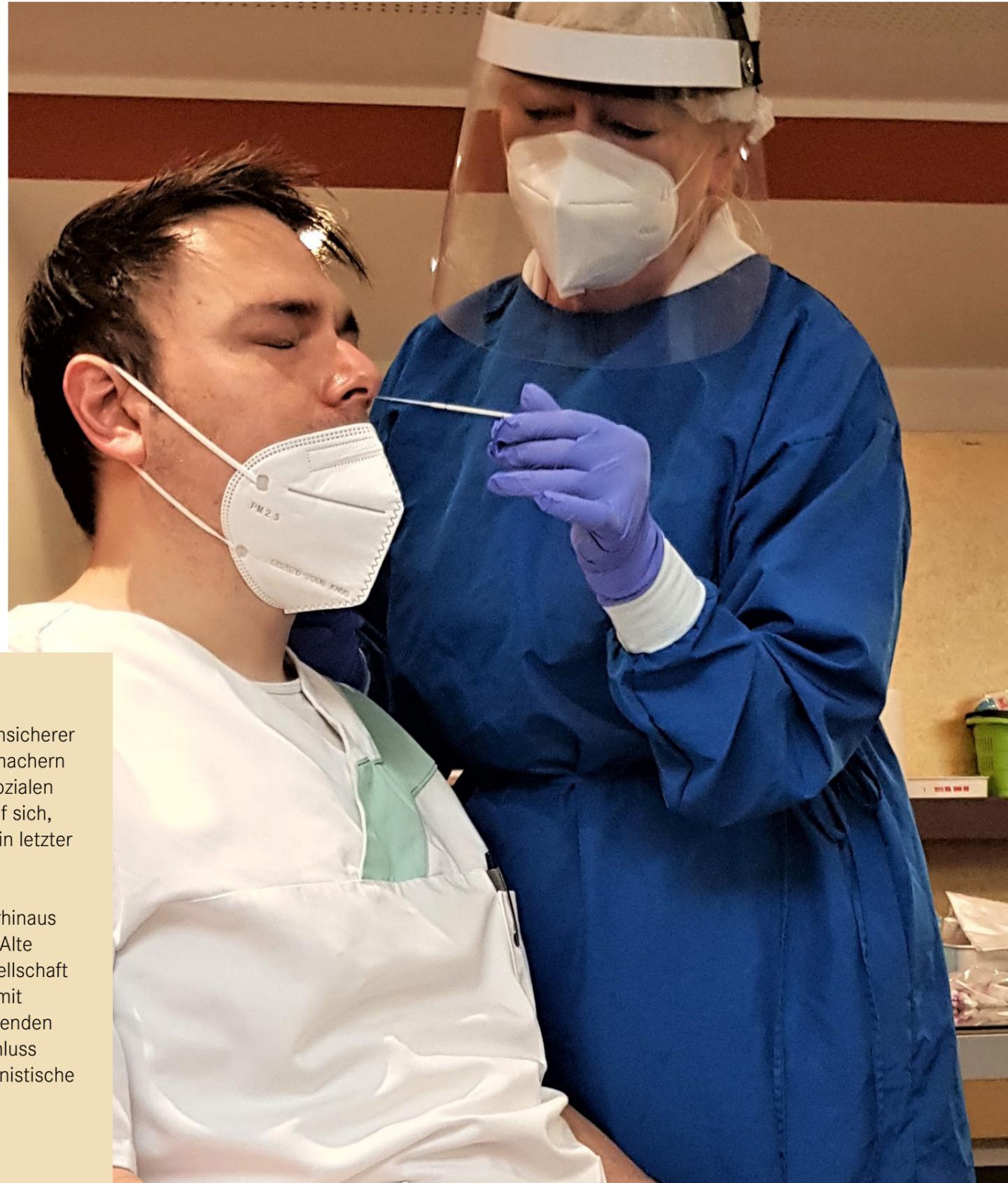


In eigener Sache

Ja, wir tun viel für unsere Sicherheit im Ruhesitz und wir sagen das laut!

Aufgrund der 11. Bayrischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 15.12. 2020 sind die Einrichtungen der Altenhilfe gefordert, ihre Mitarbeiter, Bewohner und Besucher testen zu lassen. Obwohl in der Verordnung nicht explizit vermerkt ist, dass die Einrichtung diese Aufgabe übernehmen soll, ist bei uns schnellstens die Testung der Besucher am 14.12.20 angelaufen. Unsere Bewohner und Mitarbeiter haben wir in Eigenverantwortung ohne jegliche Verordnung schon seit längerem selbst getestet (seit eben Schnelltests auf dem Markt im großen Stil zu erwerben waren). Es gibt so einigen verärgerten Besucher, der keinen Termin bei uns zum Testen bekam. Dafür haben wir Verständnis, ist die Hürde den eigenen Angehörigen zu besuchen, noch einmal erhöht worden. Aber auch bei bestem Willen und Einsatz aller

verfügbaren Mitarbeiter, stoßen wir doch an die Grenze des Machbaren. Nur noch einmal zur Erinnerung: die Pflegekräfte sind per se für die Pflege und Betreuung der Bewohner da und so sind die knappen Stellen-schlüssel auch berechnet. Ich habe Ihnen zur Verdeutlichung einmal die Zahlen der Corona Schnelltest, die wir im Hause selbst durchführen, für 9 Tage aufgeschrieben. Und ich habe bewusst nicht irgendwelche 9 Tage genommen, sondern die, die von Hause aus mit einer emotionalen Belastung und Arbeitsverdichtung einhergehen: die Tage über Weihnachten! Im Zeitraum vom **21.12 bis 29.12.20** haben wir an **9 Tagen** folgende Leistung erbracht: Auf 3 Pflegebereichen haben wir **128 und im Betreuten Wohnen 143 Bewohnertests, dazu 240 Mitarbeiter-**tests in allen Arbeitsbereichen.



Wir haben **81 Besucher** unserer Bewohner und **42 externe Dienstleister**, wie Handwerker, medizinische Fußpfleger, Therapeuten, etc. getestet. Im Durchschnitt wurden **pro Tag 71 Menschen** von uns getestet. Nehmen wir einmal an, dass wir pro Test mit Vor- und Nachbereitung 5 Minuten benötigen, so sind das **6,00 Stunden pro Tag**, die für die Testung verbraucht wurden. Zeitlich nicht berücksichtigt dabei, ist die tägliche Planung der Tests für Bewohner, Besucher und Mitarbeiter. Und getestet haben unsere Mitarbeiter aus der Pflege und unsere Leitungskräfte aus der Pflege. Ein riesiges Dankeschön. Wir haben das ohne einen Mitarbeiter von außen geschafft. Aber wo hätte dieser auch herkommen sollen? Ich denke, es wird Zeit, dass wir auch davon reden, was wir für Sie alles tun. Nein,

Das Feigenblatt fällt!

Wer bisher Corona geleugnet hatte, stand im Verdacht, oft aufgrund unsicherer prädisponierender Persönlichkeitszüge oder/und allzu naiv Meinungsmachern auf den Leim gegangen zu sein. Beim Demonstrieren oder Posten in sozialen Medien luden diese Menschen allerdings bereits moralische Schuld auf sich, da sie als Multiplikatoren Meinung und Stimmung geschürt und damit in letzter Konsequenz mehr Kranke und Tote bewirkt haben.

Die aber, die bei der jetzigen Faktenlage noch immer leugnen, darüberhinaus mit wunderlichem Eifer ideologisch missionieren, stehen im Verdacht, Alte und Kranke mittels unkontrolliertem Infektionsgeschehen aus der Gesellschaft entfernen zu wollen. Wenn das so wäre, würde es mir den auf Demos mit Verwunderung festgestellten - aber durchaus unter Annahme einer einenden sozialdarwinistischen Weltanschauung nachvollziehbaren - Schulterchluss zwischen den verschiedenen Gruppen erklären. Eine absolut antihumanistische Haltung.

Dr. med. Raphael Röbe